

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Musik an allen Ecken und Enden S. 3

»Büllefest« zog Massen nach Moos S. 3

Kreitmeier wirft Hut in den Ring S. 3

Präventionsrat will Zivilcourage fördern S. 6

Gelungene Heimpremiere für Rau S. 15

Mit Stein am Rhein

8. OKTOBER 2014

WOCHE 41

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Volltreffer

Die Kulturnacht klingt in den Köpfen der Radolfzeller noch nach, da steht das nächste kulturelle Highlight bereits in den Startlöchern: Zeitgleich mit der Kulturnacht wurde auch das Themenjahr »Worte« offiziell eröffnet. Mit Lesungen, Theater- und Filmvorführungen sowie Vorträgen wird das Themenjahr rund 55 Veranstaltungen umfassen. Steht 2014/15 noch unter dem Oberbegriff »Worte«, so dreht sich in den folgenden Jahre alles um »Töne«, »Bilder« und »Geschichten«. Kulturell also der nächste Volltreffer, der in Radolfzell angeboten wird.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Kulturnacht setzt kulturelles Ausrufezeichen

61 Künstler aus der Region verwandeln Radolfzell in eine Galerie für Nachtschwärmer

Radolfzell (gü). Eine Galerie für Nachtschwärmer: Die zehnte Radolfzeller Kulturnacht erwies sich am vergangenen Donnerstag abermals als ein kultureller Volltreffer ins Herz der Kulturschaffenden aber auch der Kunstliebhaber in und um Radolfzell. Auch in diesem Jahr wurde den zahlreichen Besuchern in Radolfzell ein hochkarätiges Programm mit Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk und Technik geboten. Bis Mitternacht präsentierten 61 Künstlerinnen und Künstler aus der Region, verteilt auf 37 Stationen, die traditionell wie ein Rundkurs angelegt waren, ihre Werke. »Die zehnte Kulturnacht zeigt, dass unsere Kulturlandschaft den Kinderschuhen entstiegen ist und sich weiterentwickelt hat. So breit aufgestellt wie in diesem Jahr, waren wir noch nie«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab bei der offiziellen Eröffnung der Jubiläumskulturnacht.

Und die Kunstschaffenden aus der Region hatten sich die



Bereits die Eröffnung der zehnten Radolfzeller Kulturnacht war ein echter Hingucker: Gemeinsam mit zahlreichen Bürgern ließen Oberbürgermeister Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule Luftballons mit Lieblingssziten und Lieblingswörtern in den Himmel aufsteigen.

Worte des Oberbürgermeisters zu Herzen genommen, denn so unterschiedlich wie die Künstler selbst, so abwechslungsreich gestalteten sich auch deren Werke: Ein Highlight der diesjährigen Kulturnacht erwartete die Besucher mit den Lesungen im »Modern Tea-house« - eine Leihgabe des Museums für Angewandte Kunst

Frankfurt - auf dem Marktplatz. Musikalisch wurde es bei den Konzerten des Kammerorchesters Radolfzell im Münster und bei den Auftritten der »Zell-A-Capella« auf dem Seetorplatz. Eine weitere Attraktion gab es in der DB-Güterhalle zu bestaunen: Joachim Boos, Jochen Ahlfänger, Stefanie Honold-Ruoff, Frank Kramer, Ing-

rid Rinker, Werner Schönmetzler sowie Angelika und Claus Witte ließen die Besucher ins Schwärmen geraten. Als Publikumsmagnet erwies sich außerdem der »Aquaturm«, der bei der Kulturnacht zum ersten Mal die Türen für Besucher öffnete: Armin Wieland, Oliver Simon, Barbara Seifried, Detlev Eilhardt und

das Trio um Jutta Andree, Victoria Graf und Britta Hauptka verwandelten den Turm in eine mehrstöckige Kunstgalerie. Rhythmisch wurde es neben den sehr sehenswerten Darbietungen von Achim Ulrich Kluge, Pierre Bocion, Peter Matt, Bianca Neinhaus und dem Kunst- und Kulturkreis Höri im Milchwerk: Das Tanzensemble »Oasis« brachte mit seinen orientalischen Tanzvorstellungen den kleinen Milchwerk-Saal zum Kochen. »Die Kultur in Radolfzell hat mit ihrer regionalen Kreativität bewegt und viele Menschen inspiriert. Alle Beteiligten haben sich von ihrer vielfältigen Seite präsentiert«, schwärmte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur. Bürgermeisterin Monika Laule ergänzt: »Wir haben heute Identifikation geschaffen.«

Mehr Bilder von der zehnten Kulturnacht gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

»Verschenk's doch Markt«

Möggingen (swb). Unter dem Motto »Ich hab's und brauch's nicht, du brauchst's und hast's nicht« findet am Samstag, 11. Oktober, der vierte »Verschenk's doch Markt« von 10 bis 15 Uhr auf dem Dorfplatz statt. Jeder, der daran teilnehmen will, kann seine Sachen ab 10 Uhr auf dem Dorfplatz abgeben oder kostenlos Sachen mitnehmen. Nur tadellose Sachen (keine Röhrenmonitore) dürfen abgegeben werden. Was keinen Abnehmer findet, wird gespendet.

- Anzeige -

Wenn eine Brücke absinkt

Achtwöchige Brückensperrung zwischen Radolfzell und Moos

Moos (gü). Nachdem die Sperrung der Mooser Brücke in Radolfzell im Jahr 2012 für verlängerte Fahrzeiten gesorgt hatte, müssen sich Pkw-Nutzer nun auch auf der Höri auf Umwege und längere Anfahrtswege einstellen: Seit Anfang der Woche ist die Aachbrücke zwischen Radolfzell und Moos gesperrt. »Die Brücke senkt sich aufgrund des weichen Seeufers immer wieder ab. So entstanden Höhenunterschiede zwi-

schen Straße und Brücke«, erklärt Alexander Stoppel von der Neubauleitung des Regierungspräsidiums aus Singen. Mit Hilfe von Schlepplatten soll dem nun entgegengewirkt werden. Nach Angaben des Experten soll die Sperrung acht Wochen andauern.

Um von Radolfzell auf die Höri zu gelangen, müssen Autofahrer die kommenden Wochen also über Überlingen am Ried

und Bohlingen fahren. Lediglich Fahrradfahrer können in dieser Zeit den Radweg von Radolfzell nach Moos nutzen. Auch die Fahrgäste des öffentlichen Nahverkehrs müssen sich auf längere Fahrzeiten einstellen. »Grundsätzlich verkehren die Fahrten der Linie 7368 von Radolfzell bis Öhningen und zurück. Einige Fahrten werden weiterhin von Öhningen bis Stein am Rhein und zurück verlängert«, heißt es in ei-

nem offiziellen Schreiben der Südbadenbus-Gesellschaft (SBG). Die komplette Strecke bis nach Stein am Rhein ist dann allerdings nur elf Mal am Tag möglich. Durch ein Großraumtaxi besteht die Möglichkeit, von Öhningen in Richtung Stein am Rhein umzusteigen. Die geänderten Fahrpläne der Südbadenbus-Gesellschaft sind im Internet unter www.vhb-info.de oder www.suedbadbus.de abrufbar.

Badeverbot wird aufgehoben

Böhringen (swb). Wie die Radolfzeller Stadtverwaltung jüngst per Presseerklärung verlauten ließ, wird das vor einem Monat für den Böhringer See verhängte Badeverbot zum 10. Oktober 2014 wieder aufgehoben.

Laut den Analysen der zuständigen Behörden sind die giftigen Blaualgen nur noch in geringem Maß nachweisbar und stellen somit keine relevante Gefahr mehr dar, heißt es in der Mitteilung weiter.

- Anzeige -

ENERGIE SPAREN AUF DER UMWELT 2014

Die effektivste Form der Energieeinsparung ist, Energie erst gar nicht erzeugen zu müssen. Welch vielfältige Möglichkeiten es gibt, dieses Thema als Haus- und Wohnungsbesitzer oder auch als künftiger Bauherr anzugehen, zeigt die Messe »Umwelt 2014« am kommenden Wochenende in der Stadthalle Singen auf. Sogar Kurz-Exkursionen in das frisch sanierte »solarcomplex-Haus« werden über die Messe angeboten, in der viele regionale Unternehmen präsent sind. Mehr zur Messe auf der Sonderseite 11 in diesem WOCHENBLATT.

HOLZBAU MASSLER SEIT 50 JAHREN

Sie erfüllen Wohnträume, lassen jeden Kundenwunsch wahr werden und sägen, bohren, hämmern und restaurieren aus Leidenschaft - und in diesem Jahr haben sie auch noch Grund zum Feiern: Das familiengeführte Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« aus Öhningen begeht das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen. Holztreppe, Vordächer, Holzterrassen, Pergolen, Gaupen, An- und Umbauten bis hin zu hochwertigen Holzhäusern sind das Arbeitsfeld des Unternehmens, das sich auf Seite 5 in diesem WOCHENBLATT vorstellt.

FRIEDHÖFE SCHMÜCKEN SICH ZU ALLERHEILIGEN

Die Zeit der Gedenktage beginnt bald. Traditionell wird an Allerheiligen den Verstorbenen gedacht und die Friedhöfe und Gräber werden für diesen Tag geschmückt und für den Winter vorbereitet. Vorsorge ist gerade in dieser Zeit ein Thema dem sich Senioren widmen sollten! Denn schon zu Lebzeiten kann man selbst Regelungen für das eigene Grab oder das der Familie treffen, oder auch die Grabpflege regeln, wenn es keine Verwandten in der Nähe gibt, die diese Aufgabe übernehmen könnten. Mehr auf Seite 14 in dieser Ausgabe,.



WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

»Tote Tanten leben länger«

»Szenenwechsel« führt »Kampf der Geschlechter« auf

Radolfzell (pud). »Tote Tanten leben länger« heißt das Stück, das die Radolfzeller Laienbühne »Szenenwechsel« gerade einstudiert. Dabei handelt es sich um eine von den Akteuren sprachlich modernisierte Fassung der Komödie »Meine Frau ist gleichberechtigt« von Kurt A. Goetz. »Da wir an manchen Stellen gekürzt, an anderen ergänzt haben, haben wir uns auch für den neuen, griffigen Titel entschieden«, erklärt Renate Müller von der Truppe. Worum geht es in dem lustigen, turbulenten und mit vertrackten Situationen gespickten Dreiakter? Kurz gesagt: um das eher ernste Thema der Emanzipation und den »Kampf der Geschlechter«. Die junge Margarete Held nimmt es mit der Gleichberechtigung ernst und verdonnert ihren Mann Berthold zur Hausarbeit. Er wiederum schmiedet einen Plan, um aus seiner Rolle als Hausmäd-



Derzeit probt die Laienbühne »Szenenwechsel« die Komödie »Tote Tanten leben länger«. Premiere ist am Samstag, 11. Oktober, im Scheffelhof.

chen rauszukommen. So erfindet er eine tote Tante, die aber dummerweise plötzlich zu Besuch kommt.

Premiere des Schwanks ist am 11. Oktober um 20 Uhr im Scheffelhof. Dort wird der Dreiakter erneut am 18. Oktober,

ebenfalls um 20 Uhr, aufgeführt. Ein drittes Mal tritt man am 10. Januar 2015 im Milchwerk auf. Einlass ist jeweils um 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für neun Euro bei Buch »Greuter« erhältlich. An der Abendkasse kosten sie elf Euro.

Wallfahrt nach Rorgenwies

Stockach (swb). Die Stockacher Kolphingsfamilie begibt sich auf eine Wallfahrt. Ziel ist am Samstag, 18. Oktober, Eigeltingen-Rorgenwies. Um 18 Uhr fährt der Bus am Geschäftshaus Vögele in der Tuttlingerstraße in Stockach ab, um 18.05 Uhr hält er an der Kirche in Hindelwangen.

Die Lichterprozession startet gegen 18.20 Uhr in Guggenhäusern, und bei schlechtem Wetter fährt der Bus bis zur Wallfahrtskirche. Teilnehmer, die schlecht zu Fuß sind, werden mit dem Bus ebenfalls bis zur Kirche gefahren. Der Wallfahrtsgottesdienst wird ab 19 Uhr gefeiert. Informationen gibt es unter der Rufnummer 07771/55 08.

Die Fußwanderer treffen sich um 16 Uhr an der Kirche in Hindelwangen. Angeführt wird die Gruppe von Reinhard Jäger, der auch Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/87 51 34 entgegen nimmt.

Vortrag über die Schilddrüse

Radolfzell (swb). Die Schilddrüse ist eine Hormondrüse unterhalb des Kehlkopfes. Die Hauptfunktion der Schilddrüse besteht in der Jodspeicherung und Bildung von jodhaltigen Schilddrüsenhormonen, die eine wichtige Rolle für den Energiestoffwechsel und das Wachstum einzelner Zellen und des Gesamtorganismus spielen. Die Schilddrüse ist Ausgangspunkt für zahlreiche Erkrankungen, die unter anderem zu Störungen des Hormonstoffwechsels führen und eine Un-

ter- oder Überfunktion der Schilddrüse hervorrufen können. In einem Vortrag am Mittwoch, 15. Oktober, um 19 Uhr referiert Dr. Martin Schnell, Leitender Arzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Radolfzell, über »Schilddrüsenenerkrankungen – Differenziert betrachtet und behandelt«. Der Vortrag findet im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell im Seminarraum des Klinikums (neben Cafeteria) statt.

»Optimum an Rendite und Effektivität«

ETO-Magnetic verbessert betriebliche Altersversorgung erheblich

Stockach (stm). Die Mitarbeiter von ETO-Magnetic GmbH in Stockach können sich über eine deutliche Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung freuen. Wie Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe bei einem Presstermin am Montag bekannt gab, wurde das zwölf Jahre alte Verfahren zur »Chef-sache« gemacht und so modifiziert, dass jetzt vier Prozent Zinsen pro anno garantiert seien, auch wenn dies das Unternehmen Geld koste.

Zudem lege ETO die Ersparnis für die Entgeltabgaben oben drauf, was den 1.700 Mitarbeitern (alleine am Standort Stockach sind 900 beschäftigt), die sich für die neue Form der betrieblichen Form der Altersversorgung entscheiden, zu Gute kommt. Man wolle durch die ansprechende Form, die Eigeninitiative der Mitarbeiter unterstützen und fördern, so Schwabe weiter.

Denn die Konditionen in Zeiten von Niedrigzinsen, wo Gebüh-

ren und Provisionen die Zinsstränge manchmal gar übersteigen, haben zu einem Umdenken bei ETO geführt, wie der zuständige freie Berater, Jörg Müller, erklärte.

Kein Wunder also, dass sich in den ersten sechs Monaten seit Einführung der betrieblichen Altersversorgung schon mehr Arbeitnehmer für das Modell entschieden haben, als in den zwölf Jahren zuvor. Grund für ihre Entscheidung ist sicherlich auch die Flexibilität der betrieblichen Altersversorgung: Entgeltzahlungen in Monatsbeträgen oder Einmalzahlungen sind möglich, wobei die Höhe an das jeweilige Jahresgehalt gekoppelt ist. Im Gegensatz etwa zu Versicherungsvereinbarungen ist zudem je nach Lebensumständen eine Anpassung jederzeit möglich, gegebenenfalls auch ein Aussetzen. Die Auszahlung erfolgt in der Regel jedoch mit Renteneintritt. Als Anerkennung wurde der ETO-Gruppe von der »Privaten



Peter Scheu (Kaufmännischer Leiter bei ETO), ETO-Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe und Berater Jörg Müller (von links) setzen auf eine neue Form der betrieblichen Altersversorgung, für die ETO mit einer Urkunde ausgezeichnet wurde.

Akademie für Förderung betriebliche Altersversorgung« eine Urkunde überreicht. Als Begründung heißt es darin »ETO Magnetic hat weit über den üblichen Rahmen ihrer sozialen Verantwortung hinaus für ihre Mitarbeiter eine betriebliche Altersversorgung eingeführt, die ein Optimum an Rendite, Effektivität und Sicherheit bie-

tet und dazu beiträgt, einen Teil der Versorgungslücke im Rentenalter zu schließen.«

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Iss-Leicht-Lyoner der magere Wurstgenuss – geschnitten oder als Portionswürstchen 100 g	Kalbsbrust mit Knochen – ideal für Eingemachtes 100 g	0,70
Hohentwieler Rauchpeitsche deftige Meterware – ideal zum Vespere 100 g	Schaschlikspieß aus Rind/Schwein/Paprika/ Zwiebel und Speck 100 g	1,00
Schwarzurst im Ring mit feiner Zimtnote – der ganze Ring ca. 400 g nur	Hackfleisch mager Rind/Schwein oder gemischt 100 g	0,72
gekochtes Ripple mager oder durchwachsen 100 g	Rinderschulter/-bug mageres und trotzdem saftiges Braten-/Suppenfleisch 100 g	1,10

Handwerkstradition
seit 1907

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut.

allseits beliebt Hähnchenkeulen zart und mager 100 g € 0,49	zart und mager Schweineschnitzel gerne auch paniert 100 g € 0,99	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße 100 g € 1,79
aus unserem milden Tannenrauch Rollschinke mild gepökelt 100 g € 0,89	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring oder Klöpfer 100 g € 1,09	AKTION – aus unserem Wurstkessel Wienerle zart – knackig – gut 100 g € 1,15
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Curry-Frucht-Dressing 100 g € 1,39	vorsicht scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,49	das Beste zum Schluss gekochte Zwiebelwurst aus eigener Herstellung 100 g € 0,99

Jetzt wieder!! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Gemeinsam in die Zukunft

Nachbarschaftsaustausch beim »Radolfzeller Kirsch«

Radolfzell (gü). Eine gelungene Premiere feierte am Montagabend der erstmals in Radolfzell durchgeführte Nachbarschaftsaustausch unter dem Motto »Radolfzeller Kirsch«. Bei schmackhaften Leckereien nutzten die benachbarten Bürgermeister die Gunst der Stunde, um sich auch über kommunalpolitische Themen auszutauschen. Damit folgt Radolfzell den Beispielen aus der umliegenden Nachbarschaft: Konstanz hat seine »Konstanzer Felchen«, Singen seinen Nachbarschaftswein. Seit dem vergangenen Montag reiht sich Radolfzell in die Liste der Städte mit einem nachbarschaftlichen Erfahrungsaustausch der Bürgermeister ein. »Anlässe wie diese dienen dazu, um kommunalpolitische Themen zu setzen und diese durch die Meinung der benachbarten Bürgermeister auch aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab.

Und zu besprechen gab es reichlich: OB Staab nannte bei der Premiere des neuen Bürgermeister-Netzwerkes drei Bereiche, in denen er sich eine Zusammenarbeit mit den benachbarten Städten und Gemeinden vorstellen könnte. So will Radolfzells Stadtoberhaupt den Tourismus am westlichen Bodensee näher zusammenführen. »Der Tourismus Untersee kann nicht Untersee heißen. Kein Mensch sucht im Internet nach



Landrat Frank Hämmerle und Oberbürgermeister Martin Staab hatten bei der Premiere des »Radolfzeller Kirsch« sichtlich Spaß. Neben schmackhaften Leckereien standen auch kommunalpolitische Diskussionen auf der Tagesordnung.

Tourismus-Untersee«, lautete sein Appell. Vielmehr müsse die Marke »Westlicher Bodensee« geschaffen werden. »Wir müssen eine neue Zusammenarbeit am See schaffen«, so Staab weiter.

Weiter forderte Radolfzells Verwaltungschef ein regionales Einzelhandelskonzept. »Es gibt zu dieser Thematik nicht nur die drei großen Kreisstädte, sondern zahlreiche kleinere und größere Gemeinden, die in ein solches Konzept einbezogen werden müssen.« Volkertshausens Bürgermeister Alfred Mutter konnte bereits von einigen zugegebenermaßen aus der Not heraus geborenen - Erfolgen durch interkommunale Kooperationen berichten. Weitere po-

sitive Erfahrungen lassen sich nach Staabs Einschätzung auch auf der benachbarten Höri finden, die derzeit durch den Gemeindeverwaltungsverband viele Aufgaben zusammen bewerkstelligen. Nach Staabs Einschätzung führe im Bereich interkommunale Zusammenarbeit auch kein Weg an einem Hospiz am westlichen Bodensee vorbei.

Interessant am Rande hatte OB Staab von der Namensgebung des Nachbarschaftsaustausch zu berichten: Der Name »Radolfzeller Kirsch« beruht sich auf den Erfinder der Schwarzwälder Kirschtorte, Josef Keller, der nach seiner Gesellenzeit in Radolfzell heimisch wurde.

Zweite Bewerberin für Gaienhofen

Gaienhofen (gü). Eingeworfen hat sie ihre Bewerbung noch nicht, aber das soll in den kommenden Tagen noch folgen. Doch bereits jetzt steht für Dr. Christiane Kreitmeier fest: »Ich möchte Bürgermeisterin von Gaienhofen werden.« Damit tritt die 50-Jährige bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 30. November, gegen den bisherigen Amtsinhaber Uwe Eisch als zweite Bewerberin

um den Chefsessel im Gaienhofener Rathaus an. Kommunalpolitisch ist die promovierte Biologin kein unbeschriebenes Blatt: Sie vertritt seit zehn Jahren die Freie Grüne Liste im

Konstanzer Gemeinderat und gehört seit fünf Jahren dem Kreistag an. »Ich möchte mich gerne kommunalpolitisch noch mehr einbringen und da war der Schritt sich um den Posten des Bürgermeisters in Gaienhofen der nächste logische Schritt«, verrät Kreitmeier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Überhaupt, die Verbundenheit zur Region war für sie ein entscheidender Faktor: »Kommunalpolitik ist für mich eine Herzensangelegenheit und das Amt des Bürgermeisters von Gaienhofen sehe ich als besondere Herausforderung«, so Kreitmeier weiter.



Christiane Kreitmeier will Bürgermeisterin von Gaienhofen werden. Sie ist derzeit neben Uwe Eisch die zweite Bewerberin um den Chefsessel im Gaienhofener Rathaus.



► TANGO

Tango Argentino für Augen und Ohren und Theater für Seele und Sinne gibt es am Freitag, 10. Oktober, um 20 Uhr im Zeller-Kulturzentrum. Die Schauspielerinnen Claudia Godart bringt in ihrem Bühnenprogramm »Via Sarandi No.2 - Maria und die Kunst des Curry« die Hingabe und die Leidenschaft des argentinischen Tangos zum Ausdruck. Dazu zwei großartige Musikerinnen, Jeanette Roth-Fritz und Bettina Kunz, die mit ihren Instrumenten und der Musik ebenso verschmelzen wie das hinreißende Tango-Tanzpaar Dagmar und Wolfgang Steinhauser. Mehr Infos gibt es im Zeller-Kulturzentrum in der Fürstenbergstraße 7a in Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/8233941 oder im Internet unter www.zellerkultur.de.

Mann hatte Axt bei Streit dabei

Öhningen (swb). Über Notruf teilte ein Anrufer am Mittwoch, gegen 22.20 Uhr mit, dass eine Person mit einer Axt auf ihn losgegangen sei. Bei der sofortigen Abklärung mit mehreren Streifen stellte sich heraus, dass in einer Halle Reparaturarbeiten durchgeführt wurden. Hierdurch fühlte sich ein Nachbar in seiner Nachtruhe gestört und erschien mit einer Axt an der Halle. Dort entwickelte sich eine Auseinandersetzung, die von den Beteiligten unterschiedlich geschildert wurden. Während der Nachbar angab, die Axt mitgeführt zu haben, um an die Hallentür zu klopfen, äußerte der Anrufer, von dem Nachbar mit der Axt bedroht worden zu sein. Die Beteiligten wurden nicht verletzt. Der genaue Geschehensablauf ist derzeit Gegenstand der weiteren Ermittlungen.

Büllefest und »Musik uff de Gass« zogen Massen an

So schön und bunt war das Wochenende in Radolfzell und Moos

Moos/Radolfzell (pud). Publikums-magnete waren das Büllefest in Moos sowie der Radolfzeller Aktionstag »Musik uff de Gass«. Mehr Gäste als je zuvor besuchten beide Veranstaltungen. Um die Mittagszeit beispielsweise staute sich der Verkehr auf den Straßen nach Moos. Schon am Vormittag herrschte dort großer Andrang an den 40 Ständen. Elf ortsansässige Vereine taten sich insbesondere bei der Versorgung mit kulinarischen Köstlichkeiten hervor. Laut Organisator Jürgen Graf von der Gemeindeverwaltung nahmen in diesem Jahr zwei neue Betreiber teil: ein Seifenhersteller und ein Anbieter von Büllekäse. Für



Attraktiv wie nie zuvor: Schon am Vormittag zogen die Massen durch das ehemalige Fischerdorf Moos.

Unterhaltung sorgten mehrere Kapellen wie der Musikverein

Bankholzen oder die Radolfzeller Laugelfuchser. Deutlich mehr Musik in der Luft lag in Radolfzell. Kein Wunder, stand der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr unter dem Motto »Musik uff de Gass«. Zahlreiche einzelne Kinder, aber vor allem Gruppen wie beispielsweise das Melodica- und Akkordeon- Kinderorchester, das Jugendblasorchester, die »Schooke Vielharmoniker«, die »Schlossbergmusikanten«, die »Feierware Jazzband« und »Miss Otis and Friends« begeisterten mit ihren unterschiedlichen Klängen. Dermaßen beschwingt nutzten viele Gäste die Gelegenheit, in den über 90

Geschäften zwischen Altstadt und »seemaxx« nach den ver-

schiedensten Angeboten zu stöbern. »Fantastisch« nannte Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der veranstaltenden Aktionsgemeinschaft Radolfzell und selbst Musiker, den Besucherandrang. Wer sich für ein gebrauchtes Instrument interessierte, konnte Eines im Zunfthaus erwerben oder ersteigern. Ein Anziehungspunkt war auch die Ausstellung der Autohäuser »Blender«, »Südstern Bölle«, »Ernst + König«, »Graf Hardenberg«, »Reule« und »Schönenberger« auf dem Marktplatz.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Musik lag überall in Radolfzell in der Luft. An allen Ecken und Enden merkte man, dass Musik generationenübergreifend ist.



Nicht alles drehte sich am Büllefest um die rote Zwiebel. Mancher wollte auch gut behütet nach Hause gehen.

Agressionen beim Büllefest

Moos (swb). Das friedliche Büllefest wurde am Sonntagabend, gegen 22 Uhr durch einen aggressiven, alkoholisierten 57-Jährigen gestört, dies ließ die Polizei per Pressemitteilung verlauten. Der Mann pöbelte in massiver Art Händler und Passanten an und zeigte sich auch gegenüber den Beamten aggressiv, berichtet die Polizei. Der Mann wurde zur Ausnüchterung in Gewahrsam genommen.



30 Jahre Küchenstudio Buck

Buntes Programm beim Tag der offenen Tür

Radolfzell (pud). Auf großes Interesse stieß der Tag der offenen Tür des Küchenstudios Buck in der Herrenlandstraße 72. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Unternehmens hatte Inhaber und Geschäftsführer Florian Buck mit seinem Team ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. So wurden beispielsweise in mehreren Vorführungen das Kochen mit einem Induktionskochfeld und das Backen mit einem Dampfgarer der Firma Bosch gezeigt. »Das Kochen mit Induktion ist zeitsparend, hat einen geringen Energieverbrauch und bietet hohe Sicherheit. Mit dem Dampfgarer lassen sich Speisen vitamin-, salz- und mineralienhaltend zubereiten«, erklärte Florian Buck. Gern probierten die Gäste das frischgebackene Brot, die mit



Die praktische Seite des Kochens mit Induktion und des Dampfgarens demonstrieren (v.l.) Katrin Schemmann (Innenarchitektin akad.ital.), Sandra Buck (Gattin von Florian Buck), Kurt Buck (Inhaber und Geschäftsführer), Kathrin Buck (Seniorchefin), Georgia Pertetsoglou von der Firma Bosch und Florian Buck (Inhaber und Geschäftsführer) interessierten Kunden. swb-Bild: pud

Pesto gewürzten Blätterteigtaschen und toskanische Hackfleischbällchen.

den. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen dem Vorstand spätestens drei Tage vor Versammlung vorliegen unter www.fgtr.de oder 07732/2838 (M. Gerhardt/1. Vorstand) oder 07732/8020584 (J. Scholz/2. Vorsitzende).

Zweitstärkste Fraktion

Radolfzeller FGL zieht positive Jahresbilanz

Radolfzell (swb). Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freien Grünen Liste Radolfzell konnte Waltraut Fuchs, die erste Vorsitzende der FGL, auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die FGL konnte nicht nur ihren Platz als zweitstärkste Gemeinderatsfraktion bei der Kommunalwahl im Mai diesen Jahres halten, sondern um 2,9 Prozent auf 22,5 Prozent und damit um einen Platz ausbauen und stellt nun sechs Räte in Radolfzell. Als Erfolg wertete sie auch, dass es gelungen sei den Frauenanteil mit nun vier FGL-Frauen im Gemeinderat zu verbessern und dass Siegfried Lehmann wieder mit Abstand die meisten Stimmen aller Kandidaten bei der Gemeinderatswahl gewinnen konnte. Fuchs wertete dieses sehr gute Ergebnis als Beleg für die sehr engagierte, kritische und sachorientierte Arbeit der Freien Grünen Liste in den vergangenen fünf Jahren. Siegfried Lehmann, der Fraktionsvorsitzende der Freien Grünen Liste, bedankte sich bei Dr. Klaus Ohnacker und Zekine Özdemir, die beide diesmal nicht wieder zur Gemeinderatswahl antraten, für ihre langjährige, sehr engagierte und sachorientierte Arbeit im Gemeinderat, die auch ein wesentlicher Baustein für das gute Ergebnis bei der Kommunalwahl in diesem Jahr war. Erfreut zeigte sich Lehmann darüber, dass mit dem im Gemeinderat vor kurzem gefassten Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Radolfzell schon eine erste wichtige bildungspolitische Forderung der FGL, bereits vor dem Amtsan-



Die neue und alte Vorstandschaft der Freien Grünen Liste: Beate Giesinger, Waltraut Fuchs, Dr. Klaus Ohnacker, Anja Matuszak, Zekine Özdemir, Annette Hanselmann und Daniela Löchle.

tritt des neuen Gemeinderates, erreicht werden konnte. Die amtierenden Vorstandsvorsitzenden Fuchs und Beate Giesinger standen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung, da sie sich voll und ganz auf ihre neue Tätigkeit in der Gemeinderatsfraktion der FGL konzentrieren wollen. Als neue erste Vorsitzende wurde Daniela Löchle und als stellvertretende Vorsitzende Zekine Özdemir gewählt. Annette Hanselmann sowie Anja Matuszak wurden in ihren Ämtern als Kassiererin sowie Schriftführerin bestätigt.

nau. Infos im Naturschutzzentrum Mettnau; Mitgliedschaft nicht erforderlich. Der Jahrgang 1939/40 trifft sich am Fr., 10.10., um 17 Uhr bei Anita, Kleintierzüchter (Hasenstall). Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 9.10., 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen« Thema: Schizophrenie - Verlust natürlicher Selbstverständlichkeit - eine philosophische Sicht, Samuel Thoma. Di., 14.10., 9.30 Uhr Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen«. Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11.10./12.10.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Krimm). »Allensbach«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag (Pfr. Markus Beile).

VEREINSNACHRICHTEN!

GÜTTINGEN

TURNVEREIN
Seine Altmetallsammlung führt der TV Güttingen am Sa., 11.10., von 9-12 Uhr durch. Altmetall bitte bis 9 Uhr zur Abholung an die Straße stellen.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zur Schwarzwaldwanderung am 12.10. lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen Mitglieder und Gäste ein. Mit Pkws geht es in Fahrgemeinschaften zum Wiedener Eck (1037m). Ab dort Wanderung zum Heidstein, Krinne

und auf steinigem Bergpfad zur Gipfelkuppe des Belchen (1414m) zum Ausgangspunkt Wiedener Eck. Anmeldung, spätestens 2 Tage vor Wanderbeginn bis 18 Uhr, bei den Wanderführern Rudolf und Marianne Halbe, 07732/821791, erforderlich.

RADOLFZELL

FÖRDERVEREIN GERHARDTHIELCKE-REALSCHULE
Zur Jahreshauptversammlung sind die Mitglieder des Fördervereins der Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell am Montag, 13.10., 19 Uhr, in den Musiksaal der Realschule eingela-

HSC RADOLFZELL

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Sa., 11.10., 14.45 Uhr, C weibl. Südbadenliga, HSG Radolfzell - TV Ehingen; 16.15 Uhr, C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - Alem. Zähringen; 17.45 Uhr, Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell II - TV Ehingen III. So., 12.10., 12.15 Uhr, D männl. Staffel II, HSC Radolfzell I - JSG Hegau; 13.30 Uhr, D männl. Staffel I - HSC Radolfzell II - HSG Konstanz I; 14.45 Uhr, C männl. Staffel II, HSC Radolfzell - JSG Hegau II; 17 Uhr, A männl. Südbadenliga, JSG Untersee (Radolfzell) - HSG Hardt (in R).

KURZ & BÜNDIG!

Frauen der Pfarrgemeinde St. Meinrad planen 4 Mal im Jahr gemeinsame Aktivitäten. Erstes Treffen am Mi., 15.10., um 19.30 Uhr im Meinradshaus, Meinradplatz 1, Radolfzell, zur Gründung einer Frauengruppe. Infos bei Susanne Spieß, Gemeindereferentin, Pfarrbüro St. Meinrad, Tel. 07732/3770, s.spiess@kath-radolfzell.de. »NABU aktiv für Groß und Klein«: Die NABU-Kindergruppe trifft sich am Do., 9.10., von 14.30-17 Uhr, um spielerisch die Natur zu erkunden. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 11.10./12.10.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors Kuppenheim. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Möglichkeit zum »Suppenessen« im Meinradshaus. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier, parallel Kindergottesdienst im Pfarrhaus. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Aufnahme von drei neuen Ministranten. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Familiengottesdienst mit Segnung der Erntegaben. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Pontifikalamt mit H. H. Bischof Pedro aus Sicutani.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

11./12.10.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

HOLZART

Markus Brügel
Telefon 07732/4946 · bruegel-holzart@arcor.de
SCHREINEREI - MÖBELBAU - INNENAUSBAU

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL

0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 15.343 Exemplare
Preisbeispiel: **49,50€**
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Singen a.H. Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

50 JAHRE HOLZBAU MASSLER

ÖHNINGER UNTERNEHMEN FEIERT RUNDES JUBILÄUM

MI., 8. OKTOBER 2014

FAMILIENUNTERNEHMEN MIT TRADITION

»HOLZBAU MASSLER« AUS ÖHNINGEN FEIERT 50-JÄHRIGES JUBILÄUM

Sie erfüllen Wohnräume, lassen jeden Kundenwunsch wahr werden und sägen, bohren, hämmern und restaurieren aus Leidenschaft - und in diesem Jahr haben sie auch noch Grund zum Feiern: Das familiengeführte Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« aus Öhningen begeh

2014 sein 50. Jubiläum und kann dabei auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken: 1964 von Herbert Massler gegründet, wird das Familienunternehmen mittlerweile seit 1997 von Sohn Christian Massler, Meister im Zimmerer-Handwerk, in der zweiten Generation geführt.

Besonders erfreulich dabei: Mit Felix Massler, der derzeit eine Ausbildung in einem benachbarten Betrieb zum Zimmerer absolviert, steht die dritte Generation bereits in den Startlöchern.

»Unser Tätigkeitsfeld erstreckt sich von Holztreppe, Vordächern, Holzterrassen, Pergolen, Gaupen, An- und Umbauten bis hin zu hochwertigen Holzhäusern«, erklärt Christian Massler das umfangreiche Angebot. Als besondere Herausforderung stellt sich der Betrieb der Aufgabe, erhaltungswürdige Gebäude unter denkmalschützerischen Gesichtspunkten zu restaurieren und deren Wert langfristig zu erhalten und zu steigern. So absolvierte Christian Massler 1991 die Zusatzausbildung zum geprüften Restaurator im Zimmererhandwerk und er war einer der ersten in der Region, der diesen Titel führen durfte. Aktuell gehört die Restaurierung und Sanierung des ehemaligen Augustiner Chorherrenstiftes in Öhningen zu den »Hauptaufträgen« des Familienunternehmens »Massler«. Damit immer, auch im Restaurationsbereich, auf dem neuesten technischen Stand gearbeitet werden kann, ist der Öhninger Betrieb der Zimmerer-Innung Konstanz angeschlossen und Mitglied im Verband der Restauratoren.

Ein weiteres »Pfund«, mit dem das »Massler«-Team aufwarten kann, ist der »Fährboot-Bau«. Denn neben den Zimmermannsarbeiten hat der Öhninger Segler einen intensiven Bezug zu Booten, vor allem zu solchen aus Holz. Mehr Infos über das Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« gibt es im Internet unter www.holzbau-massler.de.



Das Team vom Öhninger Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Darüber freut sich vor allem Christian Massler, der den Betrieb bereits in der zweiten Generation führt.



Besonders die Restaurierung und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden wird bei »Holzbau Massler« großgeschrieben. Derzeit wird unter anderem an der Sanierung des ehemaligen Chorherrenstiftes in Öhningen mitgewirkt.



Im Laufe der Jahre hat sich »Holzbau Massler« stets weiterentwickelt und vergrößert: Heute präsentiert sich das Familienunternehmen im einheitlichen Design.

CREATON
NATÜRLICH TONANGEBEND

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum

**PARTNERSCHAFTEN
LEBEN**

CREATON AG · Dillinger Straße 60 · D-86637 Wertingen
vertrieb@creaton.de · www.creaton.de

on etex company

Wir gratulieren der Fa. MASSLER zum 50-jährigen Firmenjubiläum.

Die Adresse für:

**HOLZ
DEMMLER**
Säge- und Hobelwerk, Holzhandlung

78476 Allensbach-Kaltbrunn, Tel. 07533 / 5169

**PHILIPP ZIMMERMANN
IMMOBILIEN**

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum.

Ihr Makler am See
Unsere Leistungsgarantie – Wir tun mehr für Sie.

Philipp Zimmermann
Geschäftsführer

Ledergasse 13 · 78337 Öhningen
Fon +49 7735 938051-0 · Fax +49 7735 938051-8
www.pz-immo.com

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum.

SCHMIDT BAU

KEHLHOFSTRASSE 4 · 78337 ÖHNINGEN
TEL. 077 35/93 83 93
schmidt-bau-oehningen@t-online.de

Wir gratulieren **HOLZBAU MASSLER** zum 50-jährigen Bestehen

**HolzLand
RENNER**
www.holzland-renner.de

Böden | Türen | Garten | Bauen mit Holz

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
D-78333 Stockach
☎ +49 (0) 7771 8006 0
☎ +49 (0) 7771 8006 418
@ grosshandel@eisen-pfeiffer.de

Wir gratulieren der Firma Holzbau Massler zu ihrem 50-jährigen Jubiläum. Wir bedanken uns für diese lange Zeit der guten Partnerschaft und stets angenehmen Geschäftsverbindung.

www.eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

WIEDENBACH
Tief- & Straßenbau
Entsorgung

Waldheimstr. 15
78337 Öhningen-Schienen
Tel. 077 35/93 39-0
Fax 077 35/93 39-29
firma@wiedenbach-tiefbau.de

**50 Jahre
HOLZBAU MASSLER**
Öhningen · www.holzbau-massler.de

STROMEYER

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum!

**STROMEYER
PLANEN GMBH**
FRITZ-REICHLER-RING 11
D-78315 RADOLZFELD

**best wood
SCHNEIDER**
www.schneider-holz.com

Wir gratulieren HOLZBAU MASSLER herzlich zum 50-jährigen Jubiläum!

Ihr Komplettlieferrant für den modernen Holzbau.
HOLZ, HOLZFASER-DÄMMSTOFFE & ZUBEHÖR.

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH | Kappel 28 | 88436 Eberhardzell
Tel. +49 (0)7355 9320-0 | info@schneider-holz.com

Habisreutinger
HOLZZENTRUM

Habis gratuliert...
... zum Jubiläum.

www.habisreutinger.de

Wir gratulieren der Firma Holzbau Massler zum 50-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe
Singen | Stockach

ZIMMERMANN
BAUSTOFFE BAUFACHMARKT

**BAUEN, WOHNEN, GESTALTEN
ALLES FÜR HAUS UND GARTEN**

IM GRUND 5 · D-78337 ÖHNINGEN
TELEFON 077 35 / 8571 · FAX 16 61
www.baustoffe-zimmermann.de

DANKE
für 40 Jahre Partnerschaft!

Seit der Gründung unseres Unternehmens schätzen wir die vertrauensvolle, professionelle und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Wissensvorsprung durch Dreierlei

Hohenfels (swb/stm). Die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Hohenfels und Owingen pflegen mit ihren jeweiligen Gewerbevereinen enge Kontakte. Die Gewerbevereine kooperieren bereits in vielfältiger Weise miteinander. Über mehrere Jahre ist damit ein Netzwerk von drei Gewerbevereinen aus drei Gemeinden in drei Landkreisen entstanden. Als nützliche Plattform hat sich hierbei für die Gewerbetreibenden die Initiative Dreierlei – Netzwerkgespräche Herdwangen-Schönach, Hohenfels & Owingen entwickelt. In diesem Jahr konnte hierfür Gedächtnistrainer Markus Hofmann als Referent gewonnen werden. Am Donnerstag, 23. Oktober, wird der durch die Schottenwette in »Wetten, dass...« bekannte Hofmann aufbauend auf seinen Vortrag

»Vorsprung durch Wissen – in jedem Kopf steckt ein Superhirn« die Gäste ab 19 Uhr in der Bundschuhhalle Herdwangen informieren und inspirieren. Die Netzwerkgespräche sind eine gute Gelegenheit für die Gewerbetreibenden neue Querverbindungen zu ziehen, wirbt Gastgeber Ralph Gerster, Bürgermeister von Herdwangen-Schönach, der die tolle Zusammenarbeit der drei Nachbargemeinden betont. Zudem bedankte er sich im Namen der Gewerbevereine und Gemeinden für die Mithilfe der Sponsoren, ohne die eine solche verbindende Veranstaltung nicht möglich sei. Anmeldungen bitte bis Freitag, 17. Oktober an die Gemeinde Herdwangen-Schönach, Telefon 0757/920022 oder per E-Mail an info@dreierlei-netzwerk.de.

Auf zum Kirchweihfest

Hindelwangen (swb). Am Sonntag, 12. Oktober, findet in Hindelwangen das alljährliche Kirchweihfest statt. Der Gottesdienst beginnt deshalb erst um 10 Uhr. Danach sorgen die Musikkapelle Zizenhausen zum verlängerten Frühschoppen und anschließend die die Alphornbläser für Unterhaltung. Eine reichhaltige Tombola, Flohmarkt, Kinderspielecke, die beliebten Dünnele, Mittagessen, Kaffee und Kuchen – all das erwartet die Gäste der Kirchweih. Spenden für die Tombola und den Flohmarkt werden gerne bis Samstag, 11. Oktober, von 10 bis 12 Uhr in der Nellenburghalle angenommen. Für ein reichhaltiges Kuchenbuffet sind die Hobbybäckerinnen der Gemeinde gefragt. Die gespendeten Kuchen bitte schon am Sonntagvormittag in der Halle abgeben. Der Reinerlös fließt in die Kirchenrenovation.

Viel Lob für Radolfzeller Helden Zivilcourage-Aktion des Radolfzeller Präventionsrates

Radolfzell (gü). Keine Sorge, das war alles nur gespielt – dennoch werden die Radolfzeller ihren Besuch auf dem Wochenmarkt am vergangenen Samstag so schnell nicht vergessen: Im Rahmen einer Kampagne für mehr Zivilcourage in Radolfzell hatte der Präventionsrat zwei Schauspieler organisiert, die auf dem Marktplatz für ordentlich Furore sorgten. Doch der Reihe nach: Die Idylle auf dem Wochenmarkt ist perfekt. Die Sonne kommt raus, Familien flanieren mit ihren Kindern über den Marktplatz, Rentner treffen sich an den zahlreichen Ständen zu einem Plausch – ein perfekter Spätsommertag. Perfekt, bis sich Andreas Hacker und Martin Selle vom Improvisationstheater »Stadtland Impro« sorgten am Samstag auf dem Wochenmarkt für ordentlich Furore.



Alles nur geschauspielert: Andreas Hacker und Martin Selle vom Improvisationstheater »Stadtland Impro« sorgten am Samstag auf dem Wochenmarkt für ordentlich Furore. swb-Bild: gü

ten mit Informationsmaterial, das über die richtigen Maßnahmen in einer vergleichbaren Situation aufklärte. »Denn die oberste Devise muss immer lauten »Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen«, erklärte Tennstädt. Auch Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, zeigte sich mit dem Ergebnis der Aktion zufrieden: »Die Reaktionen der Radolfzeller waren toll. Besser, als mitten im Leben, kann man Zivilcourage nicht lernen.« Um weiter auf das Thema »Zivilcourage« aufmerksam zu machen, setzt der Präventionsrat seine im vergangenen Jahr begonnene Aufklärungsarbeit auch 2014/15 fort. »Niemand verlangt in brenzligen Situationen Heldenmut, aber den Notruf zu wählen oder auf die Situation aufmerksam zu machen, ist ein erster Schritt, der zur Deeskalation beiträgt«, erklärt Dirk Hoffmann, Leiter des Polizeireviers in Radolfzell.

Ab Oktober sollen Videoclips in den Bussen der Stadtwerke auf das Thema »Zivilcourage« aufmerksam machen. Des Weiteren wird am Mittwoch, 8. Oktober, von 18 bis 21 Uhr, sowie am Donnerstag, 9. Oktober, von 9 bis 12 Uhr ein Zivilcourage-seminar »Schnell weg – zwischen Panik und Gewissen«, das von Theaterpädagogin Stefanie Ferdinand und dem Polizeibeamten Reiner Greulich geleitet wird, angeboten. Als weitere Veranstaltungen sind am Freitag, 7. November, ab 17 Uhr ein Workshop »Zivilcourage« mit Anti-Gewalt- und Coolness-Trainer, Murat Sandikci, im Radolfzeller Polizeirevier geplant. Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle des Präventionsrates, unter der Telefonnummer 07732/82336220 oder per Mail an doris.sturm@radolfzell.de möglich. Weitere Infos gibt es zudem unter www.praeventionsrat-radolfzell.de.

»Ach du meine Hüte« Kleinkunstreihe startet in Espasingen.

Stockach (swb). Die Kleinkunstreihe ist seit 15 Jahren fester Bestandteil in Stockachs Kulturprogramm. Bis in den kommenden April hinein heißt es bei sechs unterschiedlichsten Programmen »Vorhang auf« für Kabarett, heimatliche Mundart, Comedy, Kabarett und Märchentheater. Die Eintrittspreise sind wieder sehr attraktiv und das nicht zuletzt auch durch das Engagement Stockacher Unternehmen, die mit ihrem Sponsoring das hochwertige Programm möglich machen.



Martin Schury mit seinen internationalen und taktvollen PhilharComikern eröffnet im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen die diesjährige Kleinkunstreihe.

swb-Bild: Veranstalter

Den Eröffnungsabend bestreitet der aus Möhringen stammende Martin Schury mit seinen internationalen und taktvollen PhilharComikern im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen.

Wortakrobatisch erhalten die Besucher die wichtigsten Informationen, unter anderem zu

den Themen des Alltags unserer Anti-Aging Gesellschaft. Dabei muss sicher manches gut überdacht werden, um nicht im Regen zu stehen. Und natürlich sorgen die wohlbehüteten PhilharComiker mit fetzigem Sound für einige musikalische Überraschungen. Werden die Vier in der Lage sein, alles unter einen Hut zu bringen? Ein Programmhinweis auf die weiteren tollen Veranstaltungen der Kleinkunstreihe lesen Sie in eine der nächsten Ausgaben des WOCHENBLATTS und unter www.stockach.de/kleinkunst. Der Vorverkauf für den Auftakt für »Martin Schury und die PhilharComiker« läuft bereits. Die Karten sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1, Stockach und unter der Telefonnummer 07771/802-300 erhältlich.

Alles rund ums Kind

Radolfzell (swb). Schnäppchenfreunde aufgepasst: Am Freitag, 10. Oktober, findet von 18 bis 20 Uhr ein Kleider- und Spielzeugbasar im Werner-Messmer-Kindergarten in Radolfzell statt. Schwangere erhalten dabei Einlass ab 17.30 Uhr. Tischreservierungen sind unter der Telefonnummer 07732/950535 möglich.

Vortrag über Schizophrenie

Radolfzell (swb). »Schizophrenie als Verlust der natürlichen Selbstverständlichkeit – eine Annäherung an das Problem aus philosophischer Sicht« unter diesem Titel lädt Samuel Thoma am Donnerstag, 9. Oktober, zu einem Vortrag in der Christuskirche Radolfzell ein. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

Musik trifft Literatur

Radolfzell (swb). Im Rahmen des Themenjahres »Worte« laden das Kulturbüro und die Stadtbibliothek im Oktober in die Villa Bosch zu drei sehr interessanten Abenden im Rahmen des musikalisch-literarischen Herbstes in einzigartiger Atmosphäre ein. Den Auftakt gestaltet am Donnerstag, 16. Oktober, das Duo Escarlata (Akkordeon und Violoncello/Viola da Gamba) um 19.30 Uhr mit seinem Programm »Musikalische Juwelen aus England – mit Shakespeare auf den Spuren von Englands musikalischem Erbe«. Am Samstag, 18. Oktober, um 20 Uhr liest Martin Walker aus seinem Buch »Reiner Wein: Der sechste Fall für Bruno, Chef de Police«. Des Weiteren liest der Autor Jan Costin Wagner am Donnerstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr aus seinem aktuellen Roman »Tage des letzten Schnees« und spielt am Klavier. Jan Costin Wagner wurde 1972 geboren. Karten im Vorverkauf sind erhältlich im Stadtmuseum Radolfzell oder unter Telefon 07732/81530.

Kultureller Apéro

Radolfzell (swb). Viele Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger haben sich in den letzten Wochen aktiv an der Erarbeitung des Kulturleitbildes »KULTUR Radolfzell 2020« beteiligt. Die ersten Ergebnisse werden im Rahmen eines Kultur-Apéros am 12. Oktober um 16 Uhr im Milchwerk Radolfzell vorgestellt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich auszutauschen. Eine Anmeldung ist unter 07732/81373 oder per Mail bei Denise.Schnee@radolfzell.de möglich.

Böhringer Spielzeugmarkt

Böhringen (swb). Am Samstag, 25. Oktober, findet der 13. Böhringer Spielzeugmarkt im Pfarrsaal (hinter der Katholischen Kirche) in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Nummern können ab sofort angefordert werden unter spielzeugmarkt-boehringen@web.de oder telefonisch vom 15 bis 17. Oktober bei unter 07732/56867. Gebrauchte, gut erhaltene Spielwaren von A bis Z können dort verkauft und gekauft werden. Zehn Prozent aus dem Verkauf werden als Spende an Vereinen zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam spielen

Stockach (swb). Die Malteser Stockach bieten regelmäßig die Gelegenheit, mit anderen Menschen einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu verbringen, bei dem kurzweilige Gesellschaftsspiele gemeinsam gespielt werden. Der nächste Spielenachmittag, findet am Mittwoch, 8. Oktober, um 15 Uhr in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstr. 46 in Stockach statt, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Ein Fahrdienst ermöglicht es jedem, auf Wunsch auch aus der Umgebung von Stockach an den Spielenachmittagen teilzunehmen und zur Malteser Geschäftsstelle zu gelangen. Eine kurze Info hierfür reicht. Näheres auf der Homepage Malteser-Stockach.de.

Ladung beschädigt Auto

Bodman-Ludwigshafen (swb). Noch Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich bereits am vergangenen Mittwochnachmittag auf der Radolfzeller Straße ereignet hat und bei dem ein Sachschaden von rund 2.500 Euro entstanden ist. Der 57-jährige Lenker eines BMW 118i hatte die Radolfzeller Straße in Richtung Hauptstraße in Ludwigshafen befahren, als ihm im Kurvenbereich in Höhe der Sernatinger Straße ein Lkw mit einem Anhänger, der mit einem Bagger beladen war, entgegenkam. Vom Kipper des Lkw fiel in der Kurve Splitt herunter, der die komplette linke Fahrzeugseite des Autos sowie die Windschutzscheibe beschädigte. Hinweise bitte ans Polizeirevier Stockach, Tel. 07771-93910.

Nachmittag der Begegnung

Stockach (swb). Am Samstag, dem 11. Oktober von 15 bis 17 Uhr lädt die Initiativgruppe der Seelsorgeeinheit Stockach »Unbehindert miteinander leben« zu einem Nachmittag der Begegnung in das Pallottiheim ein. Unter dem Motto: Spiel, Spaß und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, trifft sich Groß und Klein. Die Theatergruppe Spaßpedal, der Caritas und Lebenshilfe Singen unter Leitung von Brigitta Kempf ist zu Gast. Der Spaß am experimentieren mit verschiedenen Instrumenten, verbunden mit der Lust am Theaterspiel nimmt die Zuschauer in ihren Bann und steckt sie an zum Mitmachen. Jung und Alt, behindert und nicht behindert – alle sind am Samstag herzlich willkommen.